

PROTOKOLL

Besprechung Gemeinderat und Kirchenrat Isenthal Betreffend Kostenverteiler Bestattungswesen Mittwoch 22. Mai 2002 um 20'00 Uhr Sitzungszimmer Gemeindekanzlei

Anwesend:

Gemeinderat: Hans Infanger, Präsident, Anton Gasser, Alois Bissig und Bernhard Walker, Gemeindeschreiber

Kirchenrat: Annarosa Gisler-Furrer, Präsidentin, Thomas Walker und Robert Imhof

Im Zusammenhang mit Unterhalts- und Reparaturarbeiten im öffentlichen WC beim Friedhof sind Unklarheiten aufgetreten über die Eigentumsverhältnisse und Zuständigkeit betreffend Unterhalt.

Im weiteren wurde innerhalb der Gemeindebehörde eine Umlagerung eines Anteils des Steuerfusses von der Kirchgemeinde zu Gunsten der Einwohnergemeinde in Erwägung gezogen.

Diese beiden Themen wurden bereits vorgängig der heutigen Zusammenkunft durch einen Ausschuss der beiden Räte besprochen und in der Zwischenzeit innerhalb der Gesamträte die Meinung gebildet.

Umlegung Steuerfuss:

In Anbetracht der ungewissen Entwicklung betreffend Subventionierung der Katecheten - Besoldung durch den Kanton und die Neugestaltung des Finanzausgleichs beim Kanton sind sich die beiden Räte einig, dass zum heutigen Zeitpunkt die Umlegung eines Teils des Steuerfusses nicht weiter verfolgt wird. Eine Umlegung des Steuerfusses in der gegenwärtigen Situation hätte der gänzliche Wegfall des Finanzausgleichs bei der Kirchgemeinde Isenthal zur Folge (Fr. 16'000,00). Bei Veränderungen der Verhältnisse erklären sich beide Räte bereit, die Umlegung eines Teils des Steuerfusses erneut zu diskutieren.

Kostenverteiler Bestattungswesen:

In Erwägung der finanziellen Verhältnisse der beiden Körperschaften bzw. der Rechnungsabschlüsse in den letzten Jahren, ersucht der Gemeinderat um ein Entgegenkommen durch die Kirchgemeinde bei der Kostenverteilung im Bestattungswesen, bzw. beim Unterhalt des Friedhofgeräteraumes mit öffentlicher WC-Anlage.

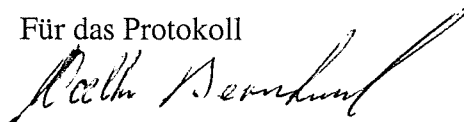
Aufgrund der geführten Diskussionen innerhalb der beiden Räte und an der heutigen Besprechung, sowie gestützt auf Ziffer 3 des Ausscheidungsdekretes zwischen der Einwohnergemeinde und Kirchgemeinde Isenthal vom 29. November 1996, wird die Kostenverteilung im Bestattungswesen zwischen der Einwohner- und Kirchgemeinde bis auf weiteres wie folgt geregelt:

1. Aufwand Friedhofpersonal, wie bisher Fr. 250,00 / Monat. Dadurch sind sämtliche Personalkosten für die Wartung von Friedhof, Friedhofkapelle, Geräteraum und WC-Anlagen abgegolten.

2. Verwaltungskosten Kirchenrat, wie bisher Fr. 500,00/Jahr
3. Die Graböffnungstaxen sind durch den Kirchenrat selbsttragend festzulegen und werden nach dem Verursacherprinzip finanziert.
4. Die Kosten für den ordentlichen Unterhalt des Friedhofes sind durch die Einwohnergemeinde zu tragen.
5. Die ordentlichen Betriebs-, Unterhalts- und Wartungskosten für Geräteraum und WC-Anlage, insbesondere Strom, Wasser, Abwasser und Versicherungskosten (inkl. Versicherungskostenanteil Friedhofkapelle), sind durch die Kirchgemeinde zu tragen.
6. Der ordentliche Unterhalt an der Friedhofkapelle ist durch die Einwohnergemeinde zu tragen.
7. Für ausserordentliche bauliche Unterhalts- und Sanierungskosten an der bestehenden Friedhofanlage und an der Friedhofkapelle wird auf Ziffer 3.2 und 3.3. des Ausscheidungsdekretes zwischen der Einwohner- und Kirchgemeinde Isenthal vom 29. November 1996 verwiesen.
8. Zweckgebundene Einnahmen für den Unterhalt und für den Betrieb des Bestattungswesen sind weiterhin in der jährlichen Dekretsabrechnung zu berücksichtigen.
9. Mit der Genehmigung dieses Protokolls durch den Kirchen- und Gemeinderat wird die vorliegende Vereinbarung rückwirkend auf den 01. Januar 2002 rechtskräftig.

6461 Isenthal, 26. Mai 2002

Für das Protokoll



Walker Bernhard, Gemeindeschreiber:

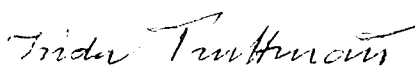
**Genehmigt an der Sitzung
des Kirchenrates vom:**

Die Kirchenratspräsidentin:



Annarosa Gisler-Furrer

Der Sekretär:

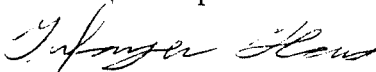


Isidor Truttmann

**Genehmigt an der Sitzung
des Gemeinderates vom:**

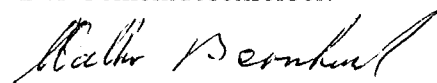
29.05. 2002

Der Gemeindepräsident:



Hans Infanger

Der Gemeindeschreiber:



Bernhard Walker